Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, aber…



© Gertraud Grabherr

...sie sind der Inbegriff des Landlebens. Sie gelten als Glücksbringer – ein Sommerhimmel ohne ihre eleganten Flugmanöver und ein Dorf ohne ihr emsiges Gezwitscher scheint undenkbar. Doch das moderne Leben bringt sie in Wohnungsnot. Wenn wir sie auf lange Sicht nicht verlieren wollen, brauchen Schwalben unsere Hilfe.

vielfalt**leben** unterstützt die Netzwerkgemeinde Königstetten, als eine von vier Pilotgemeinden, bei ihrem neuen Schwalbenhilfsprojekt der Umweltgruppe FUER und „greift den Schwalben unter die Flügel“. Hier werden Kunstnester abgegeben und in der Umgebung „Gatschlacken“ angelegt um den Schwalben den Aus-/ Anbau ihrer Nester zu erleichtern. Auch Blühstreifen werden angelegt, die Insekten eine neue Heimat und den Schwalben Nahrung bringen werden.

Zwei Schwalbenarten gehören zum Dorfleben: Rauch- und Mehlschwalben

Rauchschwalben haben einen langen, tief gegabelten Schwanz, rostrote Stirn und Kehle und metallisch-blauschwarze Oberseite. Sie nisten vorzugsweise in Ställen, auf jeden Fall aber innerhalb von Gebäuden und bauen dort schalenförmige Nester.

Beide Schwalbenarten bauen ihre Nester aus hunderten kleiner Lehmkügelchen – aber heutzutage, wo jeder Weg asphaltiert oder zumindest geschottert wird, sind „Gatschlacken“ Mangelware. Weiter als ca. 300 m können die kleinen Nestbaumeister aber nicht fliegen, um Lehm zu holen, sonst trocknet er unterwegs aus. Ein weiteres Problem, v.a. für Mehlschwalben, sind die modernen Fassaden, deren Verputze oft so glatt sind, dass die Nester nicht halten.

Kunstnester können da Abhilfe schaffen. Wollen auch Sie sich das Glück ans Haus holen? Gönnen Sie sich und Ihren Kindern spannende Einblicke in das Leben der Schwalben. Zudem sind Schwalben sehr nützliche Untermieter, denn um eine einzige Brut aufzuziehen verfüttern Schwalben ca. 1,5 kg kleine Insekten wie Gelsen oder Fliegen.

Mehlschwalben dagegen bauen ihre halbkugeligen Nester an die Außenseiten von Gebäuden, etwa unter Dachvorsprüngen oder an Balkonen. Im Unterschied zu den Rauchschwalben ist ihr Federkleid nur schwarz-weiß, ihr Schwanz ist kürzer ohne „Schwanzspieße“ und ihre Beine sind weiß befiedert. Sie brüten gerne in Gesellschaft von Artgenossen.

Sie sind in Königstetten zuhause und haben Interesse an einem Kunstnest für Ihr Haus?

Melden Sie sich bitte bei:

Umweltgruppe FUER, Königstetten

GGrabherr@gmx.at

Tel. 0676/9581371

Nähere Informationen zum Schwalbenprojekt finden Sie auch auf:

vielfaltleben

www.fuer-koenigstetten.at

facebook.com/FUERkoenigstetten

vielfalt**leben** ist eine Kampagne des Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus BMNT und des **| naturschutzbund |** Österreich in Kooperation mit birdlife Österreich, UWD und WWF. Gefördert durch Mittel von Bund und EU.